



FLORIAN

**Informationsblatt
der
Freiwilligen Feuerwehr
Schwäbisch Gmünd**

Nr. 62

Dezember 2018



Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr



Es ist Zeit
für das, was war,
danke zu sagen,
damit das,
was werden wird,
unter einem
guten Stern beginnt.

Liebe Feuerwehrkameradinnen,
liebe Feuerwehrkameraden,

das Jahr neigt sich dem Ende. Anhand der aktuellen Einsatzzahlen lässt sich erahnen unter welchen enormen Belastungen wir 2018 gestanden sind. Wir löschten kleine und große Brände, retteten Menschen aus unterschiedlichen Situationen das Leben, öffneten Türen und wendeten Umweltgefahren von Menschen, Tieren und Sachwerten ab. Nicht zuletzt galt es, schreckliche Bilder und die damit verbundenen Gefühle zu verarbeiten. Bei allen an uns gestellten Aufgaben arbeiteten wir im Team zusammen und konnten uns in kameradschaftlicher Weise aufeinander verlassen. Für die erbrachten Leistungen und die gute Zusammenarbeit im Jahr 2018 bedanke ich mich recht herzlich. Ich bin froh, dass wir alle gesund und wohlbehalten aus den Einsätzen zu unseren Familien zurückkehren konnten. Auch Ihnen, die uns das ganze Jahr den Rücken freihalten und damit die Erfüllung der an uns gestellten Aufgaben erst ermöglichen, gebührt mein herzlichster Dank.

Ein herzliches Dankeschön sage ich der Stadtspitze mit Oberbürgermeister Richard Arnold, unserem Dezernenten Herrn Bürgermeister Dr. Joachim Bläse, sowie allen Mitgliedern des Gemeinderates. Durch Ihre Unterstützung, die Bereitstellung der finanziellen Mittel und die damit verbundene Verbesserung der technischen und persönlichen Ausrüstung, wird uns unsere Arbeit leichter und sicherer gemacht. Vielen Dank unserem Ordnungsamtleiter Gerd Hägele und seinem Team für die freundliche und stets reibungslose Kooperation.

Weihnachtszeit - eine Zeit der Langsamkeit und der Stille. In der heutigen Zeit wahrlich eine Herausforderung, diese Stille zu finden. Ich wünsche Euch, dass die Herausforderung gelingt, ihr ruhige Stunden in den Kreisen eurer Liebsten verbringen und Kraft tanken könnt für das neue Jahr.

Frohe und gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr 2019 wünscht Euch

Uwe Schubert



Weihnachtsmarkt in Schwäbisch Gmünd



**Wir gedenken unserer 2018
verstorbenen Kameraden**

Kessler, Hermann - Innenstadt
Maier, Egon - Wetzgau
Nagel, Roland - Großdeinbach
Knödler, Ernst - Hussenhofen

11. Mai, Brand Gartenhaus Grünhalde

Um 03:45 Uhr wurden die Abteilung Innenstadt und Lindach zu einem Brand im Bereich Grünhalde alarmiert. Dort brannte beim Eintreffen der Einsatzkräfte ein Gartenhaus in voller Ausdehnung.

Von der Feuerwehr wurden die umgebenden Häuser abgeschirmt und der Brand gelöscht. Der vorsorglich mitalarmierte Rettungsdienst musste nicht eingreifen.



11. Juli, VU B29 Verteiler Iggingen

Zu einem VU PKW gegen LKW mit eingeklemmter Person wurde die Abteilung Innenstadt gegen 11:00 Uhr von der Leitstelle Ostalb alarmiert. Ein PKW fuhr in Fahrtrichtung Gmünd und kam aus unbekannter Ursache auf die Gegenfahrbahn und stieß dort mit einem LKW zusammen. Der PKW wurde nach

dem Zusammenprall um seine eigene Achse gedreht und kam dann in Fahrtrichtung Aalen zum stehen. Der PKW Fahrer wurde in seinem Fahrzeug eingeklemmt und wurde zusammen mit der Feuerwehr Iggingen aus seinem PKW befreit und dem bereitstehenden Rettungsdienst übergeben.



14. August, Überlandhilfe Waldstetten Wohnhausbrand



Dachstuhlbrand richtet hohen Schaden an.

Beim Brand eines Dachstuhls in der Robert-Bosch-Straße in Waldstetten ist in der Nacht zum Dienstag ein Schaden von etwa 500 000 Euro entstanden.

Das Feuer war gegen 3.45 Uhr aus bislang ungeklärter Ursache ausgebrochen. Betroffen waren zwei aneinandergebaute Wohngebäude. Die Bewohner wurden rechtzeitig auf den Brand aufmerksam und konnten das Haus sicher verlassen. Als die Rettungskräfte eintrafen stand der

Dachstuhl des älteren Gebäudeteils bereits in Flammen. Die Feuerwehren aus Waldstetten, Wißgoldingen und Schwäbisch Gmünd waren mit insgesamt 90 Einsatzkräften und 13 Fahrzeugen vor Ort und konnten den Brand am frühen Morgen gegen 4.30 Uhr soweit unter Kontrolle bringen.

Aufgabe der Innenstadt war die Unterstützung der Feuerwehr Waldstetten mittels zwei Drehleitern mit Wenderohren sowie Sicherstellen der Atemschutzreserve.

22. August, Überlandhilfe Gefahrgut Lorch

Lage beim Eintreffen: Feuerwehr Lorch vor Ort - unter Brücke B29 stehen mehrere Eimer und Kanister mit unbekanntem Stoff

Tätigkeit der Feuerwehr war Erkunden unter CSA, Kanister und Eimer unter CSA in Plastikwanne verpacken und mit Folie

umwickeln - Aufbau eines Dekonplatzes (Abt. Bettringen) - Verunreinigte Fläche mit Ölbindemittel abgestreut - Gesicherte Verpackungen unter der Brücke im Schatten bis zur Abholung durch die Fa. Sopp gelagert



29. September, Überlandhilfe Gschwend Wohnhausbrand

Zur Unterstützung bei einem Wohnhausbrand wurde die Abteilung Innenstadt von der Leitstelle Ostalb nach Gschwend alarmiert. Mit ELW, DLK23/12, HLF20 und TLF24/50 rückten die Gmünder Kameraden aus um den Kameraden aus Gschwend beizustehen.

Durch unachtsames Schweißen in einer an das Wohnhaus angebauten Scheune brach das Feuer aus. Ein Übergreifen der Flammen auf das Wohnhaus konnte nicht verhindert werden. In guter Zusammenarbeit der Wehren wurde der Brand gelöscht.



16. Oktober, VU B29 Höhe Fleiga

Zu einem schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person wurde die Feuerwehr auf die B29 in Höhe Industriegebiet Benzfeld gegen 11:03 Uhr alarmiert. Dort war ein PKW frontal mit einem LKW zusammengestoßen. Die Feuerwehr musste den eingeklemmten Fahrer aus dem PKW befreien. Der Tank

des LKW wurde ebenfalls beschädigt und ca. 500 l Diesel mussten umgepumpt werden. Für den eingeklemmten Fahrer des PKW kam jede Hilfe zu spät, er verstarb noch an der Unfallstelle. Der Fahrer des LKW erlitt einen Schock.



Ausflug Abteilung Innenstadt

„warum in die ferne, wenn das schöne ist so nah“

Unter diesem Motto machten sich die Aktiven der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd Abt. Innenstadt mit Ihren Familien und der Altersabteilung am Samstagnachmittag den 14.07.2018 bei schönstem Wetter auf zu einer kleinen Wanderung vom Florian über das Taubental in den Himmelsgarten nach Wetzgau.

Dort angekommen wurden wir von einem kleinen Team der Wetzgauer Feuerwehrkameraden/innen am Kuhstall empfangen und mit Getränken versorgt. Danach ging ein Teil der Gruppe zu einer Führung in die Weleda Gärten und ein anderer Teil begab sich zur sportlichen Aktivität in den Klettergarten. Auch nutzten etliche Kameraden/innen einfach das schöne Gelände um mit den Kindern

die Tiere, Minigolf und das Wasservergnügungsbecken oder einfach nur im Rahmen der Familie auf der Wiese eine kleine Auszeit vom Alltag zu nutzen und sich zu erholen und zu entspannen. So vergingen schnell 3 Stunden voller Spaß und tollen Aktivitäten.

Da dies auch hungrig macht, wurden wir dann wieder von unseren Kameraden/innen der Abt. Wetzgau im Kuhstall mit einem Schmankerl aus dem dortigen Backhäusle, und zu unserem bestellten Vesper mit frisch gebackenem Brot versorgt. Hier gilt ein besonderer Dank an diese Truppe von Wetzgau für Ihre Unterstützung und Hilfe. Nachdem der Durst und der Hunger gestillt, nette Gespräche in kameradschaftlicher Runde geführt wurden, machte man sich über das Taubental und die Kugelbahn (die auch bei den älteren Ihren Spaß fand)

wieder auf den Heimweg zurück zum Florian.
Ein besonderes Dankeschön geht an die 14 Kameraden/innen die auf der Wache Schwäbisch Gmünd den Bereitschaftsdienst in dieser Zeit übernehmen und

somit Schwäbisch Gmünd trotz des Ausfluges in sicherer Hand war.
Somit verbrachte man einen schönen Tag in heimischen Gefilden und mit viel Spaß und guter Laune!
Ludwig Fuchs



Atenschutzlehrgang bei der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd

Vom 22.10. – 31.10.2018 fand auf der Feuerwache Schwäbisch Gmünd ein Lehrgang für Atemschutzgeräteträger statt.

Bei diesem Lehrgang wurde den 20 Teilnehmern der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd und der Feuerwehr Leinzell die Grundlagen des Atemschutzes näher gebracht.

Theorie- und Praxiswissen über Atemschutzgeräte sowie die Vorgehensweise

im Realeinsatz wurden den Teilnehmern vermittelt.

Der Lehrgang wurde von den Kreisausbildern Jürgen Schabel, Thomas Waibel und Tuncay Polat nach dem Lernzielkatalog der Landesfeuerwehrschule durchgeführt.

Die Prüfung am Ende des Lehrgangs wurde von allen Teilnehmern mit Erfolg absolviert.

Franz Westhauser



Tag der Feuerwehr im Gmünder Florian

Am Sonntag den 14.10.2018 lud die Abteilung Innenstadt die Bevölkerung ein „Ihre Feuerwehr“ näher kennenzulernen, Schauplatz war rund um das Feuerwehrhaus am Sebaldplatz von 11:00 – 17:00Uhr.

Der Besucheransturm war den ganzen

Tag ungebrochen, es kamen sehr viele Familien um die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr kennen zu lernen sowie sich über die ausgestellten Geräte und Fahrzeuge zu informieren.

Nahezu halbstündlich gab es spannende und interessante Vorführungen, ein

Höhepunkt war der Catwalk, eine „Modenschau“ der ganz besonderen Art“, hier wurden die unterschiedlichsten Uniformen und Schutzausrüstungen der Feuerwehrleute präsentiert.

Weitere Vorführungen wie Fettexplosion oder der richtige Umgang mit Feuerlöschern wurden abwechselnd präsentiert. Mit Begeisterung und Spannung nahmen viele Besucher am Feuerwehrquiz teil, stündlich wurden 8 Gewinner gezogen die eine Korbfahrt mit der neuen Drehleiter genießen konnten.

Bei der Fahrzeug – und Geräteausstellung konnten die interessierten Besucher die verschiedenen Kategorien der Feuerwehrfahrzeuge und deren Beladung besichtigen, aufgeteilt nach Löschfahrzeugen, Drehleitern und Sonderfahrzeugen.

In der zentralen Schlauch- und Atemschutzwerkstatt wurde von den feuerwehrtechnischen Angestellten die tägliche Arbeit wie Überprüfung, Wartung

und Reparatur der Schläuche und Atemschutzgeräte demonstriert.

In der Halle am Infostand gab es Informationen zur feuerwehrtechnischen Ausbildung sowie die Möglichkeit für interessierte Jugendliche oder auch ältere „Quereinsteiger“ sich über eine aktive Mitgliedschaft in der Feuerwehr zu informieren.

Im Hof präsentierte sich die Jugendfeuerwehr mit einem Infostand für interessierte Kinder und Jugendliche, Highlight war die Hüpfburg als Feuerwehrauto. Ein Springbrunnen gebaut mit Feuerwehrgerätschaften wurde vorgestellt sowie eine Wasserspielstraße, hier war Geschicklichkeit und Zielsicherheit am Brandobjekt gefragt.

Über den ganzen Tag wurden alle Besucher hervorragend bewirtet, beim gemeinsamen Abschluss im Hof bedankte sich Kommandant Uwe Schubert bei allen für Ihr Engagement und Beitrag zu dem gelungenen Tag. A. Kiefer





Aktivitäten beim Tag der Feuerwehr im Florian.



Sportgruppe Fußball glänzt in Remseck!



Seit Mitte des Jahres haben sich gut 2 Dutzend Angehörige der Abteilung Innenstadt zusammengetan, um zusammen einmal in der Woche Fußball spielen zu gehen.

Am 28. Oktober war es soweit, unser erstes Hallenturnier der Feuerwehr Remseck am Neckar stand an. Um 7.45 Uhr machten sich 11 Spieler und ein Betreuer, hochmotiviert und bester Laune, mit 2 MTW auf den Weg ins Remstal. Um 10.36 war dann Anpfiff unseres ersten Spiels, bei dem wir die Messlatte mit 8:0 ziemlich hoch anlegten!

In der Zwischenzeit trafen auch die Nachgereisten Fans ein, die uns unglaublich unterstützt haben!!

Auch das zweite Spiel konnten wir mit 3:0 klar für uns entscheiden. Leider

verletzte sich bei diesem ein Kamerad am Knie und konnte das Turnier nicht mehr fortsetzen, wurde aber von unserer Physioabteilung bestens versorgt.

Im dritten Spiel unterlagen wir durch einen kurzen Moment der Unachtsamkeit dem Gastgeber mit 1:0, sodass wir im Halbfinale gegen den Gruppensieger der Gruppe 1 standen: die Mannschaft der Berufsfeuerwehr Stuttgart.

In diesem Spiel unterlagen wir leider ebenfalls mit 0:2.

Im Spiel um Platz 3 platzte der Knoten wieder und wir konnten 8 Tore erzielen, leider verletzte sich ein zweiter Spieler am Auge, was noch mehrere Tage zu sehen war. So beendeten wir das Turnier mit einem Torverhältnis von 19:3 Toren, besonders erfreulich: der Pokal für den

Torschützenkönig ging an Patrick Barth mit 8 Toren! Die übrigen Tore erzielten: Tom Betz, Steffen Kölz, Daniel Hösl und Raphael Fuchs.

Erwähnenswert war auch dass alle Mannschaften zu jeder Zeit fair und kameradschaftlich miteinander gespielt haben, sodass wir im nächsten Jahr sicherlich wieder die Reise antreten werden.

Nach der Rückfahrt ließen wir den Tag bei Schnitzel, Spätzle und Salat am Abend gemütlich in der Gaststätte unseres Vertrauens ausklingen.

Die Mannschaft bedankt sich recht herzlich für die unglaubliche Unterstützung der nachgereisten Angehörigen ihr seid Spitze!!!!

Daniel Hösl

8. Platz der Innenstadtabteilung beim Albmarathon 2018

Auch in 2018 hat das Laufteam der Abteilung Innenstadt am 27. Oktober beim 28. Albmarathon als Staffel beim Stafettenlauf teilgenommen. In einer ausgezeichneten Zeit von knapp über 4 Stunden wurde der **8. Platz** von 50 teilnehmenden Mannschaften erreicht. In einem spannenden Endspurt wurde der TV Bargau noch um zwei Sekunden geschlagen, eine tolle Leistung der „Hobby-Läufer“.

Von Jahr zu Jahr steigt die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften mit Profiläufern die deutlich unter 4 Stunden laufen.

Zu bewältigen waren 50km mit 1100 Höhenmeter über die drei Kaiserberge, alle Läufer liefen an diesem Wettkampftag wieder ausgezeichnete Zeiten.

A. Kiefer



Die Läufer:

Achim Kiefer, Wolfgang Heim, Daniel Kuhnert, Tim Vogt, Bernd Vogt, Marcello de Luca, Bodo Stury, Christian Kranenberg, Andreas Friedrichs,

Richtiges Löschen will gelernt sein!

Vom 07. Mai bis 06. Juni 2018 absolvierten 41 Feuerwehrkameraden aus Lorch, Waldstetten, Ruppertshofen, Gschwend, Täferrot, Aalen und der Gesamtwehr Schwäbisch Gmünd die Grundausbildung auf der Gmünder Feuerwache.

Die Grundausbildung, auch Truppmannlehrgang Teil I genannt, muss jeder Feuerwehrangehörige absolvieren. In einem 70 – stündigen Lehrgang werden den Teilnehmern die Grundbegriffe des „Feuerwehrhandwerks“ laut Lernzielkatalog der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg vermittelt.

Neben theoretischen Kenntnissen wie Rechtsgrundlagen, steht vor allem praktische Ausbildung auf dem Programm. Vom fachgerechten Kuppeln der Schläu-

che, über das Aufstellen von tragbaren Leitern, bis zum Einsatz von hydraulischen Rettungsgeräten reicht die Palette.

Ein erweiterter Erste-Hilfe Kurs gehört ebenso dazu, wie Einsatzübungen auf dem städtischen Bauhof, der als Übungsgelände diente.

Nach bestandener schriftlicher Abschlussprüfung wünschten die Ausbilder und Kommandant Uwe Schubert allen Teilnehmern viel Erfolg für ihre weitere Feuerwehrlaufbahn.

Unser Foto zeigt die Teilnehmer zusammen mit den Ausbildern Markus Fehlinger, Max Schamberger und dem Lehrgangsleiter Wolfgang Munk.

Markus Fehlinger



Besuch der Kinderfeuerwehr beim THW

Der Kinderfeuerwehrtermin im Mai führte die kleinsten Feuerwehrleute zum Technischen Hilfswerk. Das Team um Jessica Ripberger wartete mit einem bunten Programm auf die Kinder. In Kleingruppen besichtigten sie den Standort mit Werkstätten, lernten die blauen Einsatzfahrzeuge von innen kennen und begutachteten deren Werkzeuge. In einem vom THW selbst

gebauten Parcour konnten die Kifeu-Kinder ihre Gleichgewichtsfähigkeit austesten oder sich im Bearbeiten von Holz mit Nagel und Hammer ausprobieren. Mit einem großen Applaus und herzlichen Worten bedankten sich die Kleinen mit ihren Betreuern beim Technischen Hilfswerk für die Einblicke in die Arbeit einer befreundeten Blaulichorganisation.



Weiterbildungsworkshop der KiFeu-Betreuer

An einem sonnigen Freitag im Oktober begaben wir auf die Reise nach Pfronten. Mit der Breitenbergbahn ging es bergauf zum Berghaus Allgäu. Nach dem Beziehen der Zimmer genossen wir bei einem leckeren Apfelstrudel das Bergpanorama und ließen nach Sonnenuntergang den Abend ausklingen. Am nächsten Morgen bereitete uns der Hüttenwirt ein ausgie-

biges Frühstück, sodass wir uns gestärkt zur Wanderung aufmachen konnten. Das vorgegebene Ziel, die Ostlerhütte auf 1838m, erreichten wir nach etwa 2 Stunden.

Zur Belohnung gab es Wurstsalat für alle und einen herrlichen Blick auf den Aggenstein, sowie ins Tannheimer Tal. Am Nachmittag stand die Ausarbeitung des

Leitfadens für die Kinderfeuerwehr und die Planung des nächsten Kinderfeuerwehrtermins auf dem Programm. Ein

gemütlicher Abend rundete den Workshop ab, bevor wir uns am Sonntag Richtung Heimat aufmachten.



Abteilung Bettingen

Fischrettung wegen Wassermangel

Zu einem etwas anderen Einsatz wurde die Abteilung per Telefon alarmiert. Es wurde um Amtshilfe durch den Fischereiverband gebeten. Wir sollten den Gumpen im Strümpfelbach auf Höhe der Brücke der Weilerstraße abpumpen. Dies war notwendig, da die Temperatur des Wassers zu stark anstieg und ein

Fischsterben drohte. Mit mehreren Tauchpumpen wurde von uns dann am 06.08. der Bereich soweit abgepumpt, dass der Fischereiverband mit Käschern die Fische problemlos abfischen konnte. Anschließend wurden die Fische in einem Tank in die Lein übersiedelt.



Mehrere Brände in einer Nacht

Mit dem Alarmstichwort BR 2 wurden wir am 23.07. in die Oberbettringer Straße alarmiert. Auf dem Gelände der pädagogischen Hochschule brannten mehrere gelbe Säcke. Beim Aufräumen und Beladen des Fahrzeuges wurden wir von der Leitstelle zu zwei weiteren Bränden in der Rheinstraße alarmiert. Zum Glück waren im Gerätehaus noch ein paar Kameraden, welche den

Folgealarm mithörten. Diese stoppten diejenigen Kameraden welche gerade den Heimweg antreten wollten. Somit konnte das TLF, welches sich noch im Gerätehaus befand, schnell abrücken. Da die beiden Brände in der Rheinstraße örtlich getrennt lagen, wurde von jeder Fahrzeugbesatzung ein Brandherd bekämpft. Bei dem Palettenbrand am Einkaufszentrum wurde nicht nur die



Außenfassade beschädigt, sondern durch das geplatzte Fenster drang der Brandrauch auch in den gesamten Verkaufsraum.

Zeitreise in das antike Rom – und Wanderung in den Wipfeln des Schwarzwaldes

Familienausflug der Bettringer Feuerwehr nach Pforzheim und Bad Wildbad

Groß und Klein starteten Samstagmorgens nach Pforzheim. Als erster Programmpunkt stand eine Besichtigung mit Führung des „Gasometers“ an. Zunächst wurde Sinn und Zweck des Gaskessels aus dem Jahre 1912 erklärt. Vor ungefähr 4 Jahren wurde er zu einem Schmuckstück umgebaut, das in seinem Inneren das spektakuläre 360-Grad-Panorama „Rom 312“ enthält. Vom ersten Tag an begeisterte der Gaskessel ein großes Publikum. Der Künstler Yadegar Asisi lässt unter dem Titel „Rom 312“ das antike Rom wieder aufleben. Dazu wurden 37 Stoffbahnen mit einer Gesamtlänge von 110 Metern und einer Höhe von 35 Metern bemalt oder mit Foto- und Computertechnik bearbeitet. Von der 15 Meter hohen Besucher-

plattform hat man den optimalen Blick über die antike Millionenstadt hinweg, wo es alle 12 Minuten Nacht wird. Nach diesem beeindruckenden Erlebnis gab es auf dem Parkplatz etwas verspätet dann das traditionelle Frühstück. Bei Sonnenschein und blauem Himmel ließ man sich die mitgenommenen frischen Butterbrezeln und Wurstbriegel schmecken. Anschließend ging die Fahrt weiter nach Bad Wildbad.

Dort ging es mit der Sommerbergbahn auf das Hochplateau des Sommerbergs. Hier erkundete man den Baumwipfelpfad. Dieser Pfad schlängelt sich in einer Höhe bis zu 20 Metern über dem Waldboden und mit 1250 Metern Gesamtlänge durch Buchen, Tannen und Fichten des imposanten Bergmischwaldes – vorbei an zahlreichen Lern- und Erlebnisstationen. Höhepunkt des Pfades

ist am Ende der fast 40 Meter hohe Aussichtsturm. Auf der Plattform des Aussichtsturmes angekommen, hatte man einen einzigartigen Rundblick über die Landschaft des Schwarzwaldes. Als Abstieg benutzten einige die 55 Meter lange Tunnelrutsche im Turminnenen. Ein paar Teilnehmer machten dann anschließend noch einen Abstecher zur WildLine in der Nähe, während die anderen zur Bergstation zurückgingen. Diese 380 Meter lange und 60 Meter hohe Fuß-

gängerhängebrücke ist als ein-zige Hän-gebrücke dieser Art in Europa in Bogenform nach oben gebaut und bietet den Ausblick hinunter ins Enztal und nach Bad Wildbad. Nach einer Stärkung an der Bergstation fuhr man dann mit der Bahn wieder hinunter nach Bad Wildbad. Die Heimfahrt ging über die Motorwelt Böblingen, wo in der Wichtelgastronomie „Gläserne Hausbrauerei“ der gemeinsame Abschluss stattfand.



Leistungsabzeichen 2018 in Gmünder Innenstadt

Für das Schiedsrichterteam unter der Leitung von KBM Otto Feil ging 2018 ein schon mehrfach angesprochener Wunsch in Erfüllung. Die Abnahme der Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold wurden nicht auf einem Bauhof oder sonstigen Parkplatz außerhalb des Ortes abgehalten sondern mitten in der Innenstadt von Schwäbisch Gmünd. Somit konnte die Bevölkerung hautnah die Arbeit der Feuerwehr beobachten und miterleben welches auch zahlreich erfolgte. Dazu wurde nach Anfrage bei der Stadtverwaltung von Schwäbisch

Gmünd für 2 Tage der gesamte Sebaldplatz und einige Seitenstraßen für den Verkehr gesperrt und auch Parkplätze für Feuerwehrfahrzeuge reserviert. 36 Gruppen aus dem Ostalbkreis legten auf 3 großzügig aufgebauten Übungsbahnen ihre Prüfungen ab. Aus der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd waren 9 Gruppen mit 4 Bronze, 2 Silber und 3 Goldmannschaften vertreten. Das Schiedsrichterteam um KBM Otto Feil bedankt sich bei der FFW Schwäbisch Gmünd und den daran beteiligten Abteilungen sowie bei der Stadtverwaltung

für die Vorbereitung , die perfekte Aus-
richtung und die tolle Verpflegung der

Teilnehmer, Schiedsrichter und Zuschauer
an beiden Tagen.



*Das Schiedsrichter Team um Otto Feil mit Kommandant Uwe Schubert
und stellv. Kommandant Ralf Schamberger*

Teamarbeit – 9 Leistungsabzeichen für die Abt. Bettingen



An den Prüfungen für das Leistungsabzeichen am 29. und 30. Juni 2018 auf dem Sebaltdsplatz in Schwäbisch Gmünd nahmen auch 9 Kameraden und Kameradinnen aus der Abteilung Bellingen teil. Von den insgesamt 36 antretenden Gruppen waren 9 Gruppen von der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd gestellt.

In gemischten Gruppen die aus bis zu 5 Abteilungen bestanden, wurde dafür je Gruppe ca. 30 mal geübt. Die Übungsbahn auf dem Bauhof war somit fast täglich belegt.

In Bronze bestanden haben Feifel Michael, Stehle Fabian, Wamsler Steffen und Wilke Markus.

Im Silber waren erfolgreich Baulig Thomas, Baulig Christian, Feifel Christian und Wamsler Daniel.

Das erste neue Abzeichen in Gold erwarb unsere Kameradin Vogt Laura.

Herzlich Glückwunsch an die Kameraden und Kameradin zum bestanden Leistungsabzeichen.

Laura Vogt

Abteilung Herlikofen

40 Jahre aktiver Feuerwehrdienst

Am Familienabend der Gesamtfeuerwehr in Hussenhofen wurde unser Kamerad und Wirtschaftsleiter Bernd Pflieger für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt. Wir gratulieren unserem Kameraden zu dieser Leistung, wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und freuen uns darauf, dass er noch viele Jahre sein Engagement in unserer Abteilung im aktiven Dienst und in der Kameradschaft einbringt.



Aktivenausflug 2018

Am Samstag, den 22.09. machten wir uns zur Mittagszeit auf den Weg in den diesjährigen Aktivenausflug. So führte uns das Metropolticket vom Gerätehaus in Herlikofen in die Landeshauptstadt, bis zum Ausgangspunkt unserer geplanten Wanderung an den Marienplatz. Wir

wanderten auf dem Blaustrümpflerweg Stäffele auf und ab, bis wir über verschiedene Aussichtspunkte (Karlshöhe etc.) hinweg bei herrlichem Wandewetter wieder den Marienplatz erreichten. Die Straßenbahn führte uns zurück in die Innenstadt zum wohlverdienten

Abendessen im Schönbuch Bräu.
Gestärkt traten wir die Heimfahrt nach

Herlikofen an so dass ein schöner Ausflug
gegen 22.30 Uhr ausklang.



Familienausflug 2018

Am 21. Juli starteten wir um 06.45 Uhr
am Gerätehaus in unseren diesjährigen
Ausflug.

Seit langer Zeit mal wieder in eine Blau-
fahrt. Wie sich auf der Autobahn he-
rausstellte, war das Ziel Bodensee.

Den Gewinnern des Rätsels wurde das
Abendessen spendiert.

Wie sich unschwer erkennen lässt, hatten
alle Ihren Spaß und kamen auf Ihre
Kosten auf der Lädine.



Event für unsere Feuerwehrfrauen im Oktober 2018

Nach der positiven Resonanz aus 2017, für unsere Partnerinnen einen attraktiven Nachmittag im Gerätehaus anzubieten, wählte der Ausschuss für 2018 das Thema „Gefahren im Haushalt“.

Durch einen lehrreichen Nachmittag in Theorie und Praxis führten Abteilungskommandant Peter Weber sowie sein Stellvertreter Fabian Schleicher am Samstag, den 13. Oktober 2018.

Zuerst wurden die Gefahren im Haushalt mittels Power Point in der Theorie vermittelt. Eine lockere Kaffeerunde leitete über in die praktische Anwendung von

Feuerlöschern unter Einbezug eines Feuerlöschtrainers. Hier konnte eine jede Teilnehmerin das theoretische Wissen in die Praxis umsetzen. Die Simulation einer Fettexplosion durfte selbstverständlich auch nicht fehlen.

Alle haben den Workshop mit Bravour gemeistert, sodass Peter Weber sehr gerne die Urkunden überreichte. Der Nachmittag klang gemütlich bei einem Glas Sekt aus.

Bernd Pflieger und Marco Stegmeier unterstützten am Kuchen- sowie Sektbuffet.



Die Teilnehmerinnen sowie Abteilungskommandant Peter Weber

alle Berichte der Ausschuss

Abteilung Hussenhofen

39. Eugen-Grimm-Schießen

Die Vereine aus Hussenhofen, Hirschmühle und Zimmern stellten mit 100 Teilnehmern beim 39. Eugen-Grimm-Gedächtnispokal-Schießen auf der Schießanlage der Schützengesellschaft Hussenhofen auch in diesem Jahr ihr Können unter Beweis. Der Pokalver-

teidiger, die Formation der Freiwilligen Feuerwehr, musste aber diesmal die Siegtrophäe an den Kleintierzuchtverein abgeben und stand am Schluss auf Platz 2. Die zweite Mannschaft der Feuerwehr erreichte Platz 9.

Highlandgames in Gundelsheim-Höchstberg

In Gundelsheim auf dem Höchstberg fanden am 18.08.2018 die siebten Highlandgames statt. Die Veranstaltung des Paniker-Clubs zog bei sommerlichen Temperaturen viele Besucher an, die Ab-

teilung Hussenhofen-Zimmern nutzte die Highlandgames zu einem kameradschaftlichen Treffen mit der befreundeten Wehr Höchstberg.



Jahresausflug nach Bad Staffelstein in Oberfranken

Der diesjährige Abteilungsausflug führte dieses Jahr vom 05.10. bis 07.10.2018 nach Bad Staffelstein in Oberfranken. Nachdem am Freitag schon für viele Kameraden der Arbeitstag am Mittag endete konnten wir den Nachmittag zur Fahrt ins Hotel „Zum Löwen“ nutzen. Hier hatte man am Abend nach Ankunft und Abendessen im Kreise der Kameraden gemütlich Zeit sich an der Bar zu unterhalten, während andere die Chance nutzten und eine erste Runde im Hotelpool drehten. Gut gelaunt wanderten wir nach einem kurzweiligen Abend am Samstag von Bad Staffelstein zu Fuß hinauf zum Staffelberg. Hier konnten wir auf dem Plateau verweilen und in alle Himmelsrichtungen einen traumhaften Ausblick genießen. Weiter ging es zur Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen. Der letzte Ab-

schnitt führte dann hinab ins Tal. Am letzten Tag unseres Feuerwehrausflugs hieß unser Ziel am Sonntag Würzburg. Von hier aus sind wir mainabwärts mit dem Schiff nach Veitshöchheim gefahren. Hauptattraktion in Veitshöchheim war eine Führung durch den Rokogarten der fürstbischöflichen Sommerresidenz. Es wurde uns bei der Führung der Garten und seine Teilung in 3 Zonen erklärt, die das Leben von damals darstellten. Im Anschluss fuhren wir mit dem Schiff wieder zurück nach Würzburg. Nach vielen interessanten Eindrücken an diesem Wochenende hielt unser Bus zu einem gemütlichen Abendessen zum Abschluss des Ausflugs in Aalen bevor es vollends zurück nach Hussenhofen und Zimmern ging.
alle Berichte Andreas Anklam



Hochzeit Dennis und Bettina Schmidt am 25. August

Am 25.08.2018 gab Dennis Schmidt seiner Partnerin Bettina in Schwäbisch Gmünd das JA-Wort. Beim Auszug nach der standesamtlichen Trauung im Rokokoschlösschen überraschten die

Feuerwehrkameraden aus Hussenhofen und Zimmern die Hochzeitsgesellschaft und das Brautpaar mit einem Spalier aus Feuerwehrschläuchen. Für den weiteren Lebensweg wünschen wir alles Gute!



Abteilung Bargau

Bargauer Feuerwehr 2 Tage auf Achse

Kühles aber trockenes Spätsommerwetter begleitete die Bargauer Feuerwehr auf ihrem 2-Tagesausflug in den Schwarzwald-Baar-Kreis. Sehr früh am Samstagmorgen startete die fröhliche Truppe in Richtung Schwarzwald, um nach einem ausgiebigen Frühstücksstopp ihr erstes Ziel anzusteuern – die Dorotheenhütte in Wolfach. Mit unverkennbar französischem Akzent wurde die Bargauer Gruppe durch die „Dorotheenhütt“ geführt, bekam ausgiebig

erklärt, wie Bleikristallglas mit der „Pfeif“ mundgeblasen, die „Kapp“ danach abgeschlagen und schließlich die „Oberfläche“ geschliffen wird. Unserem Dominik war es vergönnt, die erste rote und mundgeblasene Bargauer Feuerwehrvase herzustellen. Sehr gut gemacht! Nach diesem Erlebnis ging es weiter nach Blumberg zur „Sauschwänzlebahn“. In beschaulichem Tempo brachte die alte Dampflok die Bargauer Truppe über viele Kehren Schleifen und Viadukte nach

Weizen. Nicht in Weizen wurde dann das obligatorische Weizen getrunken sondern im sonnigen Donaueschingen im Fürstenberg-Biergarten direkt bei der Donauquelle. Nach diesem Genuss steuerte der Bus das Hotel in Hüfingen-Fürstenberg an, wo der Abend mit einem vorzüglichen Abendbuffet sowie Musik und Tanz gemütlich ausklingen konnte.

Am 2. Tag stand die Bauernhofchallenge in der Lochmühle in Eigeltingen auf dem Programm. Sichtlich viel Spaß hatten die Bargauer beim Wettmelken, Hufeisenwerfen, Armbrustschießen, Wett nageln, Bullenreiten, Traktorrennen und Quadfahren. Axel hatte an diesem Sonntagmorgen die beste Frühform und entschied den Wettkampf für sich, knapp gefolgt von Hubert, Torsten und Janina.



Bargauer Feuerwehr in der Lochmühle Eigeltingen

Nach einer kleinen Mittagsstärkung in der Lochmühle ging es weiter nach Glatt bei Sulz am Neckar. Das Café des Wasserschlosses kredenzte vorzüglichen Kuchen „unüberschaubaren Ausmaßes“,

der selbst hungrige Mäuler ausreichend sättigte. Wohl genährt und mit guter Laune fuhr die Bargauer Feuerwehr am Abend wieder zurück in die heimatlichen Gefilde.
Martin Disam

Abteilung Degenfeld

Kindergartenbesuch bei der Feuerwehr

Einen spannenden Besuch statteten die Kinder des Kindergartens Pustebumen ihrer Freiwilligen Feuerwehr in Degenfeld ab. Sie durften das neue Feuerwehrauto bestaunen, besteigen und vieles

ausprobieren. Dabei ging es nicht nur ziemlich munter zu, auch sehr informativ: Feuerwehrmann Matthias Hieber und Feuerwehrfrau Sabrina Hummel erklärten den Kin-

dern die Arbeit der Feuerwehr. Bei einer Fragerunde zeigten sich die Kinder begeistert. Sie wussten schon sehr viel über die Feuerwehr. Das wichtigste war jedoch die Ausrüstung des neuen Feuerwehrautos. Was da zum Vorschein kam! Geduldig wurde den Kindern alles erklärt und gezeigt. Und es durfte ausprobiert werden, der Helm und die Atemschutzmaske, die Korbtrage, der ferngesteuerte Schein-

werfer auf dem Autodach, Blinklicht und Einsatzhorn und der Fahrzeug Innenraum durfte bestiegen werden. Danach verschaffte der Hochleistungslüfter Abkühlung und blies den einen oder anderen fast um.

Zum Abschluss gab es noch für die begeisterten Kinder einen Feuerwehrausweis.

Wir sagen herzlichen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Degenfeld.



Bericht Schülerferienprogramm 24. August

Am 24.08.2018 fand das diesjährige Schülerferienprogramm der Freiwilligen Feuerwehr Degenfeld statt. Mit 14 Kindern und 4 Betreuern verbrachten wir trotz des schlechten Wetters, einen tollen Nachmittag rund um die Kalte-Feld Halle. Gemeinsam haben wir das Equipment der Feuerwehr genauestens unter die Lupe genommen und getestet ob sich der Lüfter im MLF wohl auch zum

Haare föhnen eignet. Die Kinder durften einen Parcours in Feuerwehr Einsatzkleidung über Sport- und Spielplatz absolvieren. Dabei hatten alle bei Hindernissen wie dem Leinenlabyrinth oder Aufgaben wie dem Zielspritzen mit der Kübelspritze viel Spaß. Als Belohnung stand eine kleine Rundfahrt mit dem neuen MLF und dem Unimog auf dem Programm. Gestärkt mit einem kleinen

Vesper und vielen Gummibären wurden die Kinder dann gegen 17.00 Uhr wieder abgeholt.

Die Betreuer/Organisatoren: Christoph Schmid, Harald Nagel, Matthias Hieber, Lena Stegmaier

Abteilung Lindach

Um- und Anbau im Feuerwehrhaus der Abteilung Lindach

Bereits im September 2016 konnte die Abteilung Lindach das Richtfest für ihren neuen Feuerwehrhaus Anbau feiern. Die Herstellung des Rohbaus sowie der Aufbau des Gebäudes inklusive Elektroarbeiten, Abbrucharbeiten mit Türdurchbrüchen vom Anbau in das bestehende Gebäude wurden in Eigenregie durchgeführt. Anschließend wurden der „alte“ Aufenthaltsraum sowie die Küche von den Kameraden komplett ausgeräumt. Das gesamte Inventar konnte bei den Kameraden aus Großdeinbach zwischengelagert werden.

An diese Arbeiten wurde auch im Jahr 2018 nahtlos angeknüpft. Die Aufenthalts- sowie Umkleieräume, die Küche und der Sanitärbereich wurden jeweils von einer Fachfirma gefliest. Die Sanitäranlagen für Damen und Herren wurden komplett erneuert und mit Duschen erweitert. An den Wänden und Decken wurde Rauputz angebracht. Teilweise wurde im Gerätehaus neuer Estrich verlegt. Die Außen Fassade wurde ebenfalls von einer Fachfirma erneuert. In der Fahrzeughalle musste die Bodenplatte aufgrund höheren Gewichts von unserem neuen LF 10/6 erneuert werden. Hierzu mussten die Einsatzfahrzeuge über mehrere Wochen vor dem Gerätehaus abgestellt werden. Im Eingangsbereich des Anbaus wurde eine neue Haustür eingebaut. Für den Mannschaftsraum wurde im Herbst 2018 eine

neue Küche bestellt.

Diese Eigenleistungen in Höhe von bisher 1 600 Stunden, wurden neben dem jährlichen Regelübungsbetrieb, sowie sämtlichen Fachlehrgängen und den Leistungsabzeichen in Bronze und Silber, von allen Kameraden der Abteilung abgeleistet. Die unzähligen Stunden der Organisation, Termine mit Handwerkern, Angebote einholen und überprüfen, welche unser Kamerad und Bauleiter Klaus-Peter Funk erbrachte, sind in diesen Stunden nicht beinhaltet.





Familienausflug: Mit dem Katamaran über den Bodensee



Besuch im Dornier-Technik Museum

Am 15. September 2018 fand nach langjähriger Pause wieder ein Familienausflug der Abteilung Lindach statt. Gemeinsam mit Ihren Familien, starteten die Kameraden am frühen Morgen mit dem Omnibusunternehmen Kolb die Reise in Richtung Bodensee. Erster Programmpunkt war das gemeinsame Frühstück auf dem Rastparkplatz an der Autobahn nahe Rottweil. Wir hatten beste Aussicht auf den neuen Testturm der Firma Thyssen Krupp. Gestärkt hatten wir noch eine 1 Stunde Busfahrt vor uns bis zum Ziel: Konstanz. Hier besuchten wir das Erlebnis-Aquarium SEA LIFE. Anschließend

stand eine einstündige Fahrt mit dem Katamaran nach Friedrichshafen an. Von dort ging es mit dem Bus weiter zum Dornier-Technikmuseum, wo eine Führung für uns stattfand. Man konnte viele Einblicke in die Geschichte der Entwicklung von deutschen Flugzeugen gewinnen. Vom Dornier-Museum aus konnte man die Starts und Landungen der Zeppeline bestaunen. Abschluss fand im Kellerhaus in Oberalfingen statt, bevor wir die Rückkehr nach Lindach antraten. Wir hatten einen tollen gemeinsamen Familienausflug bei bestem Wetter.

Lindacher Kameraden bestreiten erfolgreich das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber



Im Juni 2018 konnten 9 Kameraden der Abteilung Lindach erfolgreich das Leistungsabzeichen Bronze sowie Silber absolvieren. Die Vorbereitung für die Prüfungen erstreckte sich über mehrere Monate hinweg. Herzlichen Glück-

wunsch an die Kameraden Bleicher Philip, Funk Hannes, Funk Marcel, Weller Sven und Zolnai Dennis zur Bestanden Prüfung für das Leistungsabzeichen in Bronze. Unsere Kameraden Funk Maximilian, Glaser Samuel, Göth

Kevin und Krieg Thorsten konnten erfolgreich das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Silber erlangen, auch ihnen Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung. Die Abnahme fand in diesem Jahr vor

dem Florian in Schwäbisch Gmünd statt. Unsere Kameraden hatten in heimischer Kulisse zahlreiche Unterstützung durch Freunde und Gönner.

„Fit for Fire Fighting“ in der Abteilung Lindach

Auch in diesem Jahr war die Sportgruppe der Abteilung Lindach aktiv. Mehrere Kameraden trafen sich regelmäßig in der Soccer Arena in Waldstetten sowie auf dem Sportplatz des TV Lindach, um gemeinsam die Fitness aufrecht zu erhal-

ten. Dies soll auch zukünftig beibehalten werden. Der Spaßfaktor sowie das Team Building kommen hier auf jeden Fall nicht zu kurz.

alle Berichte Thorsten Krieg



Abteilung Großdeinbach

VU-K3268 Richtung Großdeinbach

Zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person wurde die Abteilung Großdeinbach und der Hilfeleistungszug der Innenstadt am 11.10.2018 um 7.12 Uhr alarmiert. Entgegen der Ersten

Alarmmeldung war keine Person mehr eingeklemmt. Die Feuerwehr stellte den Brandschutz sicher und streute die Fahrbahn wegen ausgelaufenen Betriebsstoffen ab.

Feuerwehrausflug mit und unter Freunden

Kürzlich war die Freiwillige Feuerwehr Schwäbisch Gmünd, Abteilung Großdeinbach für 5 Tage in den Kärntner Alpen und an der Adria unterwegs.

Unter dem Motto „Urlaub mit und unter Freunden“ standen die Kameradschaft und die Gemeinschaft der Floriansjünger mit deren Familien im Vordergrund.

Kontrastreicher hätte das Programm nicht sein können. Bei einer kurzweiligen Schifffahrt am Anreisetag auf dem Weissensee bei Weißbriach im Gitchtal wurde schnell der Alltag vergessen und das Urlaubsgefühl geweckt.

An den darauf folgenden Tagen haben die sommerlichen Temperaturen in Grado, Italien zum Baden in der Adria und zu einem Strandspaziergang in der Mittagssonne eingeladen. Als Gegensatz stand eine Wanderung auf der

Madritsche in den Kärntner Alpen mit Picknick in freier Natur auf dem Programm. Bei herbstlichem Wetter hinterließ die Bergwelt der Sonnalpe Naßfeld viele und unvergessliche Einblicke in die Natur.

Trotz weiteren vielen und tollen Ausflugszielen, unter anderem der Besuch auf dem Ledermarkt in Tarvisio und einer Bierverkostung in der kleinen Privatbrauerei Shilling, konnten die Spa- und Wellnessangebote im Hotel Gartnerkofel von den Deinbacher Feuerwehrangehörigen genossen werden.

Mit vielen neuen und bleibenden Eindrücken, sowie gut erholt mussten die Feuerwehrfrauen und Männer von ihrer Gastfamilie Abschied nehmen. Bei einem gemeinsamen Abschlussessen fand ein unvergesslicher Ausflug seinen Ausklang.



Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold in Schwäbisch Gmünd.

Bei der Abnahme des Leistungsabzeichens in Bronze nahm die Abteilung

Großdeinbach mit 2 Gruppen teil. Nach zahlreichen Übungen war das Bestehen

des Abzeichens der verdiente Lohn. Das Leistungsabzeichen Silber machten Dennis Joos und Ronny Mieke, das

Leistungsabzeichen in Gold, Matthias Maier.



Bericht Flammkuchenfest

Vom 08.- 09.09.2018 fand in Großdeinbach das traditionelle Flammkuchenfest der Abteilung Großdeinbach statt. Bei bestem Wetter und toller Unterhaltung durch den Musikverein Großdeinbach ließen es sich die Gäste im Vollbesetzten Feuerwehrhaus gut gehen. Beim Generationen übergreifenden Fest blieben keine Wünsche offen. Die frisch gebackenen Flammkuchen wurden wieder bestens angenommen. Die Sehr hohe Nachfrage brachten so manche Feuerwehrfrau und manchen Feuerwehrmann zum Verzweifeln. Aber auch diese Auf-

gabe wurde wie es sich für die Feuerwehr gehört bravourös abgearbeitet. Am Sonntag stand dann zum Mittagstisch das selbst gebackene Spanferkel bereit. Auch an diesem Tag ließen es sich die Deinbacher nicht nehmen und besuchten Ihre Feuerwehr zahlreich. Nach dem Mittagstisch wurde dann das reichhaltige Kuchenbuffet ebenfalls sehr gut angenommen. Wir können voller Stolz sagen, dass dieses Fest wieder eine sehr gute Werbung für die Feuerwehr Großdeinbach war.

Leistungsabzeichen 2018

Am Freitag, 29. Juni und Samstag, 30. Juni fanden in diesem Jahr die Abnahmen der Feuerwehr Leistungsabzeichen auf dem Sebaldplatz in Schwäbisch Gmünd statt. Insgesamt traten an beiden Tagen 36 Mannschaften zur Abnahme der Stufen Bronze, Silber und Gold an, darunter auch eine Mannschaft aus Straßdorf welche in diesem Jahr „das Goldene“ anstrebten. Hierzu mussten Sie zuerst einen theoretischen Prüfungsteil lösen, bevor es an die praktischen Aufgaben „Löschangriff“ und „Technische Hilfeleistung“ ging. Unter den Augen zahlreicher Straßdorfer Zuschauer sowie den strengen und kritischen Augen der Schiedsrichter, bestand die Mannschaft

um Gruppenführer Uli Herkommer alle Prüfungen. Und so konnten am Samstagmittag die Kameraden Uli Herkommer, Florian Hirner, Tobias Hirner, Benedikt Kerbens, Tobias Kolb, Matthias Maier (Großdeinbach), Florian Nuding, Patrick Scherrenbacher und Alexander Schäffauer das Goldene Leistungsabzeichen aus den Händen von Kreisbrandmeister Otto Feil und Bürgermeister Joachim Bläse in Empfang nehmen. Ein großes Dankeschön geht auch an die Kameraden Felix Bader, Lukas Belstler, Patrick Hirner, Max Maier und Michael Schabel, welche an den 29 zusätzlichen Übungen ausgeholfen, bzw. sich als Verletzte zur Verfügung gestellt haben.



Kameradschaftsabend im „Stadtwirt“

Zu unserem traditionellen Kameradschaftsabend im „Stadtwirt“ konnte Abteilungskommandant Ralf Irdenkauf auch in diesem Jahr zahlreiche Kameraden der Alters- und der Einsatzabteilung mit ihren Partnerinnen begrüßen. Er dankte Allen für Ihre Unterstützung, sei es im Einsatzdienst als auch bei allen anderen Aktivitäten der Wehr. Im Rahmen des Abends konnte Ralf Irdenkauf den Kameraden Wolfgang Hirner und Clemens Nuding für 40 Jahre aktiven Dienst, sowie Martin Frey und Michael

Schabel für 25 Jahre aktiven Dienst gratulieren und überreichte ihnen als Dankeschön ein kleines Präsent. Der fünfte Jubilar, Andreas Kremer (25 Jahre), war leider verhindert.

Nachdem man sich an den kulinarischen Köstlichkeiten des Küchenteams rund um Stadtwirt-Chef Jörg Scherrenbacher gestärkt hatte, schwangen viele Kameraden mit ihren Partnerinnen zur Musik von DJ Gorby das Tanzbein bis in die frühen Morgenstunden.



Kameradschaftsabend der Rechberger Feuerwehr

Am vergangenen Samstagabend fand der diesjährige Kameradschaftsabend im Gasthaus zum Roten Löwen statt. Abteilungskommandant Siegfried Lüben konnte zahlreiche Wehrmänner und –frauen mit ihren Partnerinnen und Partnern und Familien begrüßen. Sein besonderer Gruß galt der Ortsvorsteherin Anne Zeller-Klein und deren Stellvertreter Helmut Geiger mit Partnern. Lüben schaute in seinem Jahresrückblick auf ein sehr besonderes Jahr der Rechberger Feuerwehr zurück, das mit der Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses und der Einsetzung des neuen Fahrzeuges in die Historie der Wehrgeschichte eingehen wird. Ein besonderer Dank sprach Lüben den Partnerinnen und Partnern aus, die

mit Verständnis die Tätigkeiten der Wehrmänner und –frauen trugen. Nach einer hervorragender Bewirtung durch Familie Nuding folgten Grußworte der Ortsvorsteherin und ein unterhaltsamer Bildervortrag durch Kurt Wagenblast. Im Folgenden wurden die diesjährigen „Übungskönige“ ernannt. Drei zweite Plätze konnten Andreas Merz, Edwin Heinle und Philip Zolynski auf sich vereinen. Der Übungskönig in diesem Jahr wurde Alexander Stock. Herbert Fritz erhielt für seine Übungstätigkeit und seine stetes Engagement einen besonderen Übungspreis. In unterhaltsamer Runde klang der Abend aus.

Nicole Schwarzkopf



Rechberger Feuerwehrsenioren besuchten die Goldene Stadt Prag
Die Stadt der hundert Türme war das Ziel der diesjährigen Mehrtagesausfahrt.



Mit einem neuen und hochmodernen Reisebus ging die Fahrt über die Frankenhöhe, vorbei an Nürnberg bei hochsommerlichem Wetter, wie könnte es anders sein in die Bierstadt Pilsen zur bekannten Urquell - Brauerei. Das Pilsbier und das gute Essen im dortigen Böhmen ist ja weltbekannt, weshalb die Reisenden sich den Genuss nicht entgehen ließen.

Am Nachmittag konnte in Prag in einem sehr guten Hotel eingeecheckt werden. Der Abend stand zur freien Verfügung und wurde zur Stadterkundung genutzt.

Gestärkt am Frühstücksbüffet das keine wünsche offen lies ging es zu einem geführten Altstadttrundgang der sich bedingt durch eine dortige Großveranstaltung zu einem langen Marsch ausdehnte. Doch die prächtigen Kulissen, die herrliche Architektur, in der auch der in Gmünd tätige Peter Parler mitwirkte, versetzte alle ins Staunen.

Nicht nur der Gang über die seit dem 14. Jh. die Moldau überspannte Karlsbrücke, auch der Wenzelsplatz, die lebendige Neustadt, das Nationalmuseum, die Kirche Maria (im) Schnee, der Republik-Platz mit dem herrlichen Jugendstiel - Gemeindehaus, die berühmten hundert Türme und die

unzähligen Barockpaläste sind zeugen von gut tausend Jahre Baukunst der besten Baumeister in der jeder nur erdenkliche Kunstgriff angewendet wurde.

Trotz der vielen Eindrücke wurde am Abend in einem der ältesten Keller in Prag ein mittelalterliches Spektakel mit Bauchtänzerinnen, Schwertkämpfer, Gaugler, Feuerschlucker besucht. Natürlich fehlte es nicht an einem deftigen Essen und gutem Bier.

Auch der Prager Untergrund wurde mit der letzten U-Bahn zum Heimweg genutzt.

Ziel der Besichtigung am nächsten Tag war der aus dem 9 Jahrhundert entstandener Burgbezirk auf dem Hradschin-Hügel über der Moldau, das größte geschlossene Burgareal auf der Welt. Die Prager Burg, das Palais Schwarzenberg, der Veitsdom und viele anderen geschichtsträchtige Sehenswürdigkeiten begeistern dort die Besucher. Auch der herrliche Rundblick von dort über Prag ist Bestätigung, dass die Altstadt und der Burgberg Weltkulturerbe ist.

Bewegt von den vielen Eindrücken und gute Erinnerungen wurde die Heimreise angetreten.

Kurt Wagenblast

Altersabteilung Innenstadt

Weinausfahrt

Zu einer unterhaltsamen Weinausfahrt traf sich die Altersabteilung der Innenstadt an ihrem Septemberstammtisch. Mit dem Bus ging es von Gmünd ins Hohenloher Land nach Pfedelbach.

Dort wurden wir im Besen des Weingut Schluchter mit Kaffee und Kuchen empfangen. Danach starteten wir mit dem Planwagen durch herrliche Obstplantagen zum Aussichtspunkt Limes-

blick. Von Hier hatte man einen herrlichen Ausblick über den ehemaligen Limesverlauf und das Hohenloher Land. Nach einer schmackhaften Weinprobe ging es weiter zum Aussichtspunkt Ranzenberg inmitten der Weinberge. Unterwegs wurden wir immer wieder mit

einer anderen Weinsorte verwöhnt. Zurück im Weinbesen fand der Ausflug mit einem Besenbuffet seinen Abschluss. Nach der Ankunft zu Hause waren alle der Meinung einen wunderschönen Nachmittag erlebt zu haben.



Feuerwehrleute zeigen Höchstleistung und erwerben Leistungsabzeichen

Am Freitag 29.06.2018 und Samstag 30.06.2018 wurden in Schwäbisch Gmünd die Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold, Silber und Bronze für die Feuerwehren aus dem Ostalbkreis für das Jahr 2018 abgenommen. Die Feuerwehr Schwäbisch Gmünd trat mit 9 Gruppen in verschiedenen Leistungsübungen an, darunter zwei Gruppen am Freitag 29.06.2018 der Abteilungen Innenstadt, Wetzgau, Bettringen und Hussenhofen zur Leistungsübung in Gold.

Die Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Baden-Württemberg sind in drei Stufen - Bronze, Silber und Gold - untergliedert. Grundaufgabe in allen Stufen stellt der Löscheinsatz dar: In wenigen Minuten muss die angetretene Gruppe (bestehend aus neun Feuerwehrleuten) nach strikten Vorgaben durch einen Brand gefährdete Menschen aus dem Obergeschoss retten, ein Übergreifen der Flammen auf benachbarte Gebäude verhindern und das Feuer bekämpfen.

In der Stufe Gold ist zudem eine Übung zur technischen Hilfeleistung gefordert: Nach einem Verkehrsunfall gilt es, eine verletzte Person aus ihrem Auto fachgerecht zu befreien und mittels Erste-Hilfe Maßnahmen zu versorgen. Das goldene Leistungsabzeichen fordert die Teilnehmer außerdem bei einem Theorietest. Alle Übungen werden unter den kritischen Augen mehrerer Schiedsrichter durchgeführt.

Die Abnahme der Leistungsübungen soll

zur Verinnerlichung verschiedenster einsatzrelevanter Abläufe dienen, um diese im Ernstfall unter Stress problemlos ausführen zu können.

Zum Einen fördert das häufige Auf- und Abbauen eines Löschangriffes, die Routine im Umgang mit dem Material und dem Fahrzeug im Ernstfall. Zum Anderen werden auch die Aufgaben der einzelnen Trupps so automatisch verinnerlicht. Wer zum Beispiel den Rettungsknoten im Rahmen der Übungen zum Leistungsabzeichen unzählige Male geknüpft hat, wird ihn auch in Stresssituationen wie im Einsatzfall, problemlos hinbekommen.

Die zwei gemischten Gruppen bestanden die Abnahme der Leistungsübung unter der Leitung der Gruppenführer Carmen Bundschuh und Frank Kleesattel, sowie Organisator Andraes Anklam, mit Bravour.

Folgende Kameraden der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd (Abteilung Innenstadt, Wetzgau, Bettringen und Hussenhofen) wurden mit dem Leistungsabzeichen Baden-Württemberg in Gold ausgezeichnet:

Die Leistungsabzeichen-Gruppe bedankt sich bei den Kreisschiedsrichtern Ludwig Grimm und Karl-Heinz Vogt für zahlreiche Tipps bei den Übungen und allen erfahreneren Kameraden, die sie bei den Proben und Vorbereitungen zum Leistungsabzeichen tatkräftig unterstützt haben!



Carmen Bundschuh, Alina Kleesattel, Laura Vogt, Dominik Barth, Dennis Fuchs, Thomas Kolb, Christian Dolle, Joachim Bräutigam, Jan Stegmaier, Frank Kleesattel, Lena Kleesattel, Jennifer Friedel, Bettina Frei, Michael Anklam, Marco Seitz, Michael Friedel, Marco Grau und Philipp Burr.

45. Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes

Ca. 350 Feuerwehrangehörige aus dem Ostalbkreis waren in die schöne Liashalle in Stöttlen gekommen. Im Rahmen dieser Veranstaltung schied HBM Günther Elser altersbedingt aus dem Verbandsausschuß aus und wurde vom Vorsitzenden Klaus Kurz verabschiedet. Als sein Nachfolger wurde unser Kommandant Uwe Schubert vorgeschlagen und von der Versammlung bestätigt. Er sitzt nun neben Ralf Schamberger und dem

Waldstetter Kommandant Ingo Brosch für den Bezirk X in diesem Gremium. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wurden mehrere Personen für ihre Verdienste in der Feuerwehr geehrt. Vorsitzender Klaus Kurz überreichte Günther Elser die Feuerwehr-Ehrenmedaille des Landes Baden-Württemberg in Gold und würdigte seine jahrzehnte lange Arbeit in und um unsere Feuerwehr Schwäbisch Gmünd.



Ehrungen bei der Kreisfeuerwehrverbandsversammlung in der Liashalle in Stöttlen. Hinten von links: Jürgen Scherer (stellv. Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband), Daniel Maier (Jugendfeuerwehrwart Kreisfeuerwehrverband), Landrat Klaus Pavel (Ehrung Florianplakette der Jugendfeuerwehr) und Klaus Kurz (Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender). Vorne von links: Günther Elser (Ehrenmedaille in Gold), Willibald Freihart, Riesbürg Ehrenmedaille in Silber) und Daniel Bader (Ehrennadel in Silber der Jugendfeuerwehr).

Blaulicht-Kollekte bringt 650 Euro

Am 11. November fand der Blaulichtgottesdienst im Heilig-Kreuz-Münster in Schwäbisch Gmünd statt.

Die Kollekte des Gottesdienstes, bei der 651,16 Euro zusammen kamen, ging zugunsten der Klinik-Clowns ans Stauferklinikum. Stellvertretend für die „Blaulichter“ überbrachten der Leiter des Gmünder Polizeireviers Gerald Jüngel und der Gmünder Feuerwehrkommandant Uwe Schubert gestern den symbolischen Spendenscheck im Stauferklinikum. Klinikseelsorger Benedikt Maier

und Andrea Kraft, stellvertretend für den Verein „Clowns im Dienst“, nahmen diesen erfreut entgegen.

Die Clowns im Dienst sind ein gemeinnütziger Verein, der Kindern den Krankenhausaufenthalt mit Humor erleichtert. Weitere Informationen gibt es unter www.clowns-im-dienst.de.



Polizeirevier-Leiter Gerald Jüngel, Klinikseelsorger Benedikt Maier, Sozialdienstleiterin Andrea Kraft und Feuerwehrkommandant Uwe Schubert bei der Scheckübergabe zugunsten der Klinik-Clowns.

Jugendfeuerwehr

JF-Gruppe Bettringen

Bettringer Jugendfeuerwehr erhält Trikots



Beim vorletzten Dienstabend des Jahres 2018, der unter dem Motto Sport, Spiel und Spaß stand erwartete die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Bettringen eine Überraschung.

Die Jugendgruppe erhielt einen Trikot-Satz, diese wurden von der Firma Hinderberger GmbH Bad-Heizung-Flaschnerei und der Firma JUDO Wasseraufbereitung GmbH gesponsert. Über die Trikots freuten sich die Jugendlichen gemeinsam mit Feuerwehrkom-

mandant Uwe Schubert, Abteilungskommandant Eduard Wamsler, seinem Stellvertreter Jürgen Klaus und ihren Betreuern und bedankten sich herzlich bei den Sponsoren.

Nun freuen sich alle auf erfolgreiche Wettkämpfe in den neuen Mannschaftstrikots.

Im Anschluss zur Trikot Übergabe, wurde der Dienstabend wie geplant weiter geführt und das in den Übungen davor gemeinsam gebaute Riesen Jenga zum ersten Mal getestet.

Auch unser Feuerwehrkommandant Uwe Schubert und Abteilungskommandant Eduard Wamsler liesen es sich nicht nehmen eine Runde mitzuspielen.

Durch die zusätzlich je nach Farbe der Steine zu beantwortenden Fragen wurde das Ganze zu einem sehr schönen und

lustigen Spiel. Immer mit der Spannung bei wem der Turm wohl fällt.
Laura Vogt



Jugendfeuerwehrausflug nach München 2018

Am 8.6.2018 fuhren wir gemeinsam mit drei Mannschaftswagen nach Bayern. Wir verbrachten unsere Nächte in einer schönen und tollen Jugendherberge in der Nähe von München. Am ersten Abend spielten wir Fußball und ab 20:30 Uhr spielten wir dann in einem Raum verschiedene Spiele, wie z.B. Mensch ärgere Dich nicht und Tischfußball. Um 23:00 Uhr war Bettruhe.

Am nächsten Morgen um 06:30 Uhr waren wir wach. Nach einem guten Frühstück fuhren wir in die Bavaria Filmstadt und sahen ein Video über die Geschichte der Bavaria Filmstadt. Im Anschluss besuchten wir ein paar Filmsets und waren sogar im 55m langen U-Boot, in dem „das Boot“ gedreht wurde. Die Jugendlichen durften sogar so manche Filmszenen spielen und diese wurden in einer DVD mit nach Hause

genommen. Nach einem kleinen Vesper auf dem Parkplatz machten wir uns auf in die Therme Erding.

Dort hatten wir vier Stunden Zeit, um 21 Rutschen und 14 Schwimmbecken aus zu probieren in denen das Wasser 34 °C warm war. Das war ein langer und anstrengender Tag an dem wir viel erlebt haben und großen Spaß hatten.

Am Abend spielten wir wieder Fußball und hatten ein leckeres Abendessen vom Grill.

Am Sonntag sind wir gegen Mittag zur Feuerwache der Berufsfeuerwehr München gefahren. Dort hat uns Thomas Elser die Wache gezeigt. Ein Film der Wache hat uns den Ablauf eines Berufsfeuerwehrmannes aufgezeigt. Zum Abschluss durften wir noch mit der Drehleiter hoch hinaus und den Blick über München genießen. Nach der

Heimfahrt haben wir noch ein Abschlusssessen im Kapperle gemacht

und sind dann müde aber glücklich nach Hause gegangen. *Natali Grimminger*



JF-Gruppe Herlikofen

Volkstrauertag

Zum Gedenken der gefallenen Soldaten im 1. und 2. Weltkrieg beteiligte sich die Jugendfeuerwehr der Abt. Herlikofen an der Gedenkfeier zum Volkstrauertag. Am

Kriegerdenkmal wurde für die Kranzniederlegung, welche durch den Abt. Kommandant durchgeführt wurde, ein Fackelspalier durch die Jugendlichen gestellt.



Sonnwendfeuer in Herlikofen

Am 22.06.2018 hat in Herlikofen die alljährliche Gemeindegottesdienstfeier stattgefunden. Dieses Event ist für Jede und Jeden das Highlight des Jahres. Wir waren für den Aufbau des Feuers, den Fackelzug, das Entflammen des Holzhaufens, sowie den Brandschutz zuständig.

Bei sommerlichem und trockenem Wetter waren wir beschäftigt das Feld vor, sowie auch während des Feuers, gut zu bewässern und dafür zu sorgen, dass das Feuer an seinem Platz bleibt. Schon heute freuen sich die Jugendlichen auf das Sonnwendfeuer 2019.



Givingfriday von dm

Wir wurden vom Drogeriemarkt dm des City Centers auserwählt an einer Spendenaktion teilzunehmen. Dafür haben wir die Arbeit der Jugendfeuerwehr der Abt. Herlikofen auf einem Plakat präsentiert. siehe rechts

Alle Berichte: Jugendwart Christian Pflieger



JF-Gruppe Hussenhofen

Kinderferienprogramm bei der Feuerwehr in Hussenhofen

Im Rahmen des Kinderferienprogramms der Stadt Schwäbisch Gmünd beteiligte sich auch in diesem Jahr wieder die Hussenhofener Feuerwehr. 6 Kinder hatten sich am Feuerwehrhaus in Hussenhofen eingefunden und wollten selbst einmal Feuerwehrfrau oder -mann sein. Die Kinder aus Hussenhofen, Zimmern, Hirschmühle, Herlikofen und Weiler konnten unter der Anleitung von Frank Kleesattel, Jennifer Friedel, Marco Gold und Lukas Jüttner hautnah erfah-

ren, wie es sich anfühlt, Einsatzkleidung zu tragen, welche Kraft in einem Feuerwehrschauch steckt, was in einem Feuerwehrauto alles drin ist, wie ein Feuerlöscher zu bedienen ist und sogar selbst ein kleines Feuer unter Anleitung mit dem Feuerlöscher löschen. Mit einem Kreuzworträtsel konnten die Kinder ihr erlerntes Wissen unter Beweis stellen. Ein lehrreicher und schöner Nachmittag ging zu Ende und alle hatten viel Spaß an diesem Tag. Lena Kleesattel



JF-Gruppe Lindach

35-jähriges Bestehen der Jugendfeuerwehr Lindach

Seit nunmehr 35 Jahre besteht die Jugendfeuerwehr der Abteilung Lindach. Dieses Jubiläum wurde am 13. Juli 2018 gebührend gefeiert. Das Programm begann bereits am Vormittag: Jugendleiter Maximilian Funk besuchte ge-

meinsam mit seinem Betreuer team Kai Ort und Simon Kolb die Eichenrainschule in Lindach um die Jugendfeuerwehr vorzustellen. Die Schüler konnten hierbei die Feuerwehr hautnah erleben und bekamen einen Einblick in die Aufgaben der Feu-

erwehr. Nachmittags fand am Feuerwehrhaus ein Jubiläumsfest statt. Hierbei wurde bestens für das leibliche Wohl

durch die Jugendfeuerwehr ge-sorgt. Es bestand die Möglichkeit unsere Einsatzfahrzeuge zu besichtigen.



JF-Gruppe Großdeinbach



Sonnwendfeuer Großdeinbach

Bei der diesjährigen Sonnwendfeier konnte die Abteilung Großdeinbach wieder viele Besucher begrüßen. Der Familienfreundliche Platz im Naturschutzgebiet beim Wasserturm ist der Ideale Platz. Ohne Sorgen vor eine vielbefahrenen Straße können sich die Kinder hier austoben. Aber auch das Sonnwendfeuer ist wie jedes Jahr ein Highlight, bei dem nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen faszinierend dem Feuer zusehen.

JF-Gruppe Straßdorf

10 Jahre Jugendfeuerwehr Straßdorf-Rallye am Sommerfest der Feuerwehr

Die Jugendfeuerwehr Straßdorf gibt es jetzt schon seit über zehn Jahren. Dieses freudige Ereignis wollten wir sowohl für uns als auch mit den befreundeten und benachbarten Jugendfeuerwehren feiern. Deshalb wurden die Festivitäten einfach aufgeteilt.

Am Samstag des Sommerfestes der Feuerwehr Straßdorf, Anfang August fand eine Rallye durch ganz Straßdorf statt. Hierzu hatten sich mehrere benachbarte Jugendfeuerwehren angemeldet, die sich mit unseren Jugendlichen an den vielen Stationen messen wollten. Stiefelweitwurf, Holz sägen, Fahrzeugkunde, Gewichte schätzen, Montagsmaler, einen Schlauchzopf erstellen, den Parcours mit der Seifenkiste bewältigen, sowie das Lösen mehrerer Fragen auf dem Weg und vieles mehr wurde von den Jugendlichen und deren Betreuern bei hochsommerlichen Temperaturen abverlangt. Unsere ehemaligen Jugendfeuerwehrler

und heutigen jungen Aktive, sowie das Betreuersteam der Jugendfeuerwehr hatten sich viele lustige Stationen einfallen lassen und betreuten diese mit Feuereifer. Auch für die Verpflegung und vor allem die Versorgung mit Getränken stand ein Team bereit. Während der Mittagspause wurde dann unter den Gruppen schon gefachsimpelt wo denn die ein- oder andere Antwort des Fragebogens auf dem Weg noch versteckt sein könnte. Zum Ende des zweiten Durchganges stand dann das Ergebnis fest: wie es sich für nette Gäste gehörte überließen die Gastgruppen den Sieg der örtlichen Jugendfeuerwehr. Doch eigentlich war heute jeder ein Gewinner, denn erstens verbrachte man einen wunderschönen Tag zusammen und zweitens gab es am Ende des Tages für alle Mannschaften aus den Händen der Organisatoren schöne Preise.

Zweitagesausflug an den Titisee

Anfang November erfolgte dann der zweite Teil der Feierlichkeiten zum Jubiläum. Mit zwei Mannschaftstransportern ging es frühmorgens auf den Weg an den Titisee. Neben den aktuellen Jugendlichen und ihren Betreuern waren hierzu auch die ehemaligen Jugendfeuerwehrmitglieder aus Straßdorf als Dank für ihre Unterstützung bei der Rallye eingeladen. Erstes Ziel war das Badeparadies Schwarzwald, besser gesagt das Galaxy Schwarzwald mit seinen 23 Rutschen. Hier verbrachte die Gruppe einen actionsreichen Tag, ehe es zur Über-

nachtung in die Jugendherberge beim Feuerwehrheim ging. Der Abend wurde dann mit lustigen Gruppenspielen gestaltet.

Leider spielte das Wetter am folgenden Tag nicht ganz mit, so wurde die Wanderung zur Adlerschanze nach Hinterzarten kurzerhand in eine Autofahrt umgewandelt. Bei der Ankunft an der Schanzenanlage war der Regen dann zum Glück aber schon wieder vorbei und jeder konnte einmal einen Blick vom Schanzentisch nach unten wagen. Der Großteil der Gruppe war sich dann auch



schnell einig, dass es sicher schöner ist so ein Schanzenspringen am Fernseher zu verfolgen, als dass man dort selbst runter springen muss. Auf der Heimfahrt nach Straßdorf gab es noch einen Halt bei der Feuerwehr Deizisau. Hier konnte

unter anderem deren fabrikneues HLF 20 besichtigt werden. Mit einer Pizza aus dem Steinbackofen endete dann dieser schöne Ausflug und alle waren sich einig, dass so ein Wochenende nicht nur alle zehn Jahre veranstaltet werden sollte.



JF-Gruppe Rechberg

Abend der Jugendfeuerwehr in Rechberg

Zum Abend der Jugendfeuerwehr trafen sich viele Interessierte Kinder und Jugendliche am neuen Feuerwehrhaus auf dem Rechberg ein. Nachdem das Feuerwehrhaus besichtigt wurde, konnte das neue Feuerwehrauto und die Einsatzuniformen der Feuerwehrmänner bestaunt werden.

Anschließend wurden die Besucher Augenzeuge von einer Schauübung. Die Übung wurde von aktiven Feuerwehrleuten und Jugendfeuerwehrleuten gemeinsam durchgeführt. Dabei wurde eine Per-

son aus einem brennenden Turm gerettet und das Feuer gelöscht.

Danach konnten die Jugendlichen ihre ersten Erfahrungen mit dem Feuerwehrschauch machen und mussten am Spritzenhäuschen ein Feuer löschen. Darauf folgte das absolute Highlight des Abends: Die Jugendlichen durften mit der Drehleiter hoch hinaus fahren und dabei die schöne Aussicht auf den Rechberg und die Umgebung genießen.

Abschließend wurde am Feuerwehrhaus gegrillt und es konnte über die tollen Er-

fahrungen an diesem abwechslungsreichen Abend gesprochen werden. Durch diese gelungene Veranstaltung wurde erfolgreich Werbung für die Jugend-

feuerwehr gemacht. Dadurch sind 8 Jugendliche in die Jugendfeuerwehr eingetreten.



Komm zur Jugendfeuerwehr
eine interessante Freizeitbeschäftigung



Schwäbisch Gmünder Rathaus als Adventskalender

Termine 2019

16.02.2019	Feuerwehrfasching Abt. Wetzgau
24.02.2019	Bewirtung Guggenmusiktreffen Sporthalle Abt. Innenstadt
27.04.2019	Maibaumhock Abt. Weiler
30.04.2019	Maibaumhock am Dorfplatz Abt. Hussenhofen
30.04./01.05.2019	Maibaumfest Abt. Herlikofen
01./02.06.2019	Gartenfest am Kindergarten Zimmern Abt. Hussenhofen
07./08.06.2019	Stadtfest Abt. Innenstadt
20.06.2019	Gartenfest in Reitprechts Abt. Straßdorf
06./07.07.2019	Feuerwehrfest Abt. Wetzgau
06./07. 07.2019	Hock am Feuerwehrhaus Abt. Weiler
03./04.08.2019	Sommerfest am Gerätehaus Abt. Straßdorf
24./25.08.2019	Gartenfest Abt. Lindach
30.11.2019	Stand am Weihnachtsmarkt in Weiler Abt. Weiler



**Redaktionsschluss für den nächsten „FLORIAN“
Sonntag, 5. Mai 2019**

Weitere Informationen unter: www.feuerwehr-schwaebisch-gmuend.de

Impressum:

Redaktion, Satz und Gestaltung: Peter Haag, Email: phaag@t-online.de

Druck: fischer druck Herlikofen

Titelfoto: Peter Haag, Weihnachtskrippe in Herdtlinsweiler